



Insights der Promotions- betreuung

Prof. Dr. Richard Göbel
Hochschule für angewandte
Wissenschaften Hof



Betreuungserfahrung:

Seit 2010 habe ich Promovierende im Rahmen meiner Forschungsgruppe betreut. Derzeit arbeite ich noch mit zwei Doktoranden zusammen. Mein Fokus lag darauf, Promotionsprojekte eng mit laufenden Forschungsprojekten zu verzahnen, um eine optimale inhaltliche Einbindung zu gewährleisten. Da ich 2026 in den Ruhestand gehe, nehme ich keine neuen Promovierenden mehr an.

Auswahlkriterien:

Ein geeignetes Promotionsthema, das sich in unsere Forschungsprojekte integrieren ließ, war für mich essenziell. Darüber hinaus legte ich großen Wert auf die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, Durchhaltevermögen und analytisches Denkvermögen. Wichtig waren auch die Studienleistungen - eine Abschlussnote mit einer 1 vor dem Komma war von Vorteil. Hilfreich war es, wenn man bereits als Hiwi gearbeitet hatte, da ich so einen guten Eindruck von der Arbeitsweise bekam.

#Go2Hof4ever



Ansprache von Talenten:

Ich erkannte Potenzial meist durch die Zusammenarbeit in Projekten oder Abschlussarbeiten. Gelegentlich sprach ich vielversprechende Studierende direkt auf eine Promotion an. Allerdings zeigte sich, dass in der Industrie Promotionsabschlüsse nicht immer gefragt sind, sodass das Interesse häufig begrenzt blieb.

Suche nach Betreuung:

Auch wenn ich selbst keine neuen Promovierenden mehr betreue, stehe ich Interessierten gerne beratend zur Seite. Wer eine Promotion anstrebt, kann sich mit Fragen zu möglichen Themen und Forschungsanbindungen an mich wenden. Ich unterstütze gerne bei der Orientierung und gebe Hinweise zur Suche nach einer geeigneten Betreuerin oder einem geeigneten Betreuer.





Betreuungsprozess:

Die Betreuung erfolgte durch regelmäßige Meetings, typischerweise alle zwei bis drei Wochen. Anfangs gab es häufigere Abstimmungen, um die Richtung festzulegen. Inhaltlich standen der Fortschritt der Arbeit, methodische Fragen und Publikationen im Mittelpunkt. Besonders wichtig war mir, dass Promovierende nicht zu sehr in Nebenthemen abschweifen, sondern zielgerichtet auf den Abschluss hinarbeiten.

Zusätzliche Förderung:

Ich unterstütze Promovierende in ihrer wissenschaftlichen Arbeit, jedoch nicht aktiv bei ihrer Karriereplanung. Ihre berufliche Weiterentwicklung müssen sie eigenständig organisieren.



Eigenständigkeit und Flexibilität:

Promovierende müssen selbstständig arbeiten können. Ich erwartete, dass sie eigeninitiativ Probleme lösen und neue Erkenntnisse generieren. Dabei war es wichtig, flexibel auf Herausforderungen zu reagieren, denn nicht jeder Forschungsansatz funktionierte auf Anhieb.

Herausfordernde Phasen:

Probleme sind unvermeidlich – seien sie methodischer Natur oder durch äußere Faktoren bedingt. Manchmal führte ein Ansatz in eine Sackgasse – in solchen Fällen war es meine Aufgabe als Betreuer, die Promovierenden zu unterstützen. Ich half, neue Perspektiven zu entwickeln und alternative Lösungswege aufzuzeigen, stets angepasst an den individuellen Fall.



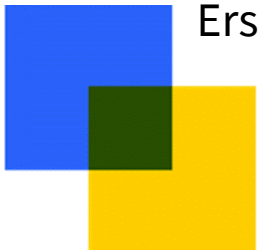


Tipps für angehende Promovierende:

Neugier und Durchhaltevermögen sind die Schlüssel zu einer erfolgreichen Promotion. Wer promovieren möchte, sollte sich für ein Thema begeistern und nicht nur auf den Titel hinarbeiten. Wichtig ist auch, ein passendes Forschungsumfeld zu finden, das einen fachlich und methodisch unterstützt.

Das Exposé:

Ein Exposé ist ein wichtiger Bestandteil der Promotionsvorbereitung. Sobald die Aufgabenstellung klar ist, sollte sie schriftlich fixiert werden. Dies hilft, ein gemeinsames Verständnis des Themas zu schaffen und Missverständnisse zu vermeiden. Außerdem ermöglicht das Exposé die Erstellung eines groben Zeitplans, der als Orientierung für den weiteren Verlauf der Promotion dient.





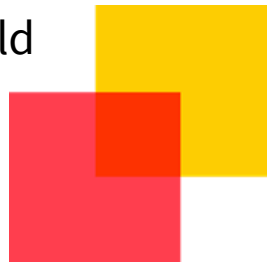
Erfolgsfaktoren:

Eine erfolgreiche Promotion zeichnet sich nicht nur durch eine hervorragende Bewertung aus, sondern vor allem durch ihren wissenschaftlichen Beitrag. Sie muss neue, interessante Erkenntnisse generieren und das Forschungsgebiet messbar voranbringen. Entscheidend ist, dass die Arbeit einen nachhaltigen Impact hat und über die Promotion hinaus von Bedeutung ist.

Meine Inspiration:

Mich motivierte es, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Promovierende auf ihrem Weg zu begleiten. Besonders spannend war es, wenn durch unsere Arbeit neue, bislang ungenutzte Erkenntnisse generiert wurden, die das wissenschaftliche Feld nachhaltig beeinflussten.

#Go2Hof4ever





**Hochschule
Hof**

University of
Applied Sciences

95028 Hof
Alfons-Goppel-Platz 1

Phone +49 9281 409-3023
go2hof4ever@hof-university.de

www.hof-university.de

[#Go2Hof4ever](https://twitter.com/Go2Hof4ever)